

08. November 2021

Höchste Zeit für Abbruch der Sandkasten-Planspiele

Die Interessengemeinschaft Pro Frutt-Engstlenalp war in der Begleitgruppe Umwelt vertreten und wurde da mehrmals von der Projektleitung über die Ergebnisabklärungen informiert. Bereits in zwei Rückmeldungen nahm sie zu den Zwischenergebnissen sehr kritisch und ablehnend Stellung (vgl. Beilagen).

Die favorisierte Verbindung zeigt, dass noch immer die Vorstellungen eines Schneeparadieses als Grundlage dienen und keine grundsätzlich neuen Ansätze geprüft wurden, welche nachhaltig und zukunftsfähig sind. Die drei Umweltorganisationen sind enttäuscht und ernüchert, dass nach jahrelanger Planung keine alternativen Ideen zur touristischen Positionierung und Entwicklung des Gebiets ausgearbeitet wurden. Sie distanzieren sich darum aus folgenden Gründen immer noch in aller Form und mit grosser Vehemenz von diesen Plänen:

- kein ergebnisoffener Prozess, nur Prüfung von technischen Verbindungen
- Eignung des Gebietes Melchsee-Frutt–Tannalp–Engstlenalp für den sanften, nachhaltigen Tourismus nicht berücksichtigt, liesse sich nicht mit den Eingriffen für die geplanten Transportanlagen und Skipisten vereinbaren.
- keine touristische Diversifizierung des regionalen Angebots, was Erholungssuchende schätzen, wird zerstört: ruhige Natur und unverbaute Landschaft
- Wintertourismus wird aufgrund des Klimawandels an Bedeutung verlieren, beim Sommertourismus besteht ein grosses Potenzial, es braucht daher gar keine neuen Verbindungsanlagen
- Störung der Wildtiere durch Variantenabfahrten, Variantenfahrende können mit Abschränkungen nicht gestoppt werden; Räume, die heute von den Wintersportlerinnen und Wintersportlern im Rahmen des sanften Tourismus extensiv genutzt werden, werden im Zuge der Schaffung von kompensatorischen Lenkungsmassnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen, somit Verlust für Vielfaltigkeit des Wintersports und Attraktivität des Gebietes.
- geplante Linienführung tangiert aktuell störungsarme Lebensräume für diverse Tier- und Pflanzenarten, Störung durch neue Bauten, Anlagen und Infrastrukturen
- keine Erhaltung der touristischen Ressource «Landschaft», es werden bisher unberührte Landschaftskammern tangiert
- Verkehrszunahme der letzten Jahre würde noch verstärkt
- aktuell keine Erschliessung des Schaftals und des Graustocks, eine spätere Erweiterung des Skigebietes ist absehbar; damit unwiderrufliche Beeinträchtigung des geologischen Naturwunders «Karst»
- mangelnde Rentabilität, zusätzliche warme Betten verbessern die Bilanz wenig (250 Betten je Destination), Neubauten in diesem Ausmass sind zudem unerwünscht und Umwandlung von kalten in warme Betten illusorisch;

Tendenz zeigt, dass in den letzten Jahren die Umwandlung in gegenteilige Richtung verläuft

- in den Berichten zahlreiche Annahmen und Ungenauigkeiten, die gesamten Abklärungen sind äusserst lückenhaft, die bereits aktuelle fragwürdige Wirtschaftlichkeit des Projektes wird durch bauliche Mehraufwändungen und Projektverzögerungen noch mehr verschlechtert.

Die Interessengemeinschaft Pro Frutt-Engstlenalp ist entschlossen, solche natur- und landschaftsunverträglichen Projektpläne rechtlich durch alle Instanzen zu bekämpfen.

Wir fordern daher, dass sämtliche weiteren Abklärungen abgebrochen werden und das Projekt endgültig aufgegeben wird. Damit wird auch vermieden, dass weiterhin namhafte Bundes- und Kantonsgelder unnötigerweise – schlussendlich zulasten der Steuerzahlenden – ausgegeben werden. Bisher wurden bereits bedeutende Gelder der öffentlichen Hand für die wenig aussagekräftigen Projektabklärungen ausgegeben. Und einer Projektrealisierung mit mehr als der Hälfte der Gelder von der öffentlichen Hand (50 % unverzinsliche Fördermittel der neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP), 5 % àfonds-perdu Mittel der Öffentlichkeit) werden wir uns mit allen Mitteln entgegenstellen.

Die IG Pro Frutt - Engstlenalp ist eine Vereinigung von regionalen Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzverbänden sowie interessierter Einzelpersonen aus der Region und der ganzen Schweiz. Sie setzt sich seit bald 20 Jahren für den Schutz und den Erhalt dieser einmaligen Landschaft sowie des sensiblen Karstgebietes mit dem dazugehörigen Wildtier- und Pflanzenbestand ein.

Weitere Auskünfte:

IG Pro Frutt-Engstlenalp
Andrea Wyss (Co-Präsidentin)
Tel.: 041 310 99 00
Mail: andrea.wyss@bluewin.ch
www.profrutt-engstlenalp.ch

Erreichbarkeit: Montag, 8. November 2021, 16.45 – 17.30 Uhr